VOTA NUPTIALIA

Nobili Sponſorum Pari

[Tit.]

Dn. FRIDERICO WEBERSKY,

& Lectiſſimæ Matronæ

MARGARETHÆ Mühlpfortin/ꝛc.

conſecrata,

A. M. DC. LXIV.

OLSNÆ, Typis JOHAN: SEYFFERTI.

BIBLIOTEKA UNIWERSYTECKA ŁODZI
1018417
1018417

SErior ad Veneris descendis Amice palæstrum,
Et confers viduo membra pudica toro.

Nonne times cineres deploratosq; favillos
obruere accensam pectoris æde facem?

Vel potius redivivus Amor, post funera Phœnix,
Surgit, & extinctos suscitat ipse focos.

Inde tuos ignes flammis super ingere flammas,
defunctum vincas fertilitate Virum.

Quot fireperis vicibus revoluta molendina currunt
quotq; molendinum mobile trudit aquas,

Tot quoq; delicias casusq; jocosq; movebis,
Et duret longo tempore Vester amor.

deproperabat

amica manus

Pauli Wincleri.

Alluſio Nominum.

Hannibal ad portas depugnes, *Sponſe* molares
Qvas olim Vigili Milite cinxit Amor.
Callidus obſervas rerum momenta tuarum,
Et vacuum excubiis, præripis arte, locum.
Sed ceu Victori confert clementia laudem,
Atq; intermixtâ Pallade Laurus ovat:
Sic qvoq; Tu Portas intrabis, Victor, Amicus,
Conſtringens prædæ munera brachiolis.
Interea Venus & Chariteia Turba, Puellæ,
Victorem plauſu concomitante canent.
Decrepitam aſt Hecubam novitatis cura momordit,
Et grege de reliqvo, qværit anile pecus:
Pumilus hic victor cur ponat ubiq; Triumphos
Portarumq; decus ceperit obſidio?
Dein Puera arguto reſponſum ſolverat ore,
Ignoras Nutrix frigida, qvid ſit Amor?
Sæpè etiam tenero valideſcit corpore nervus,
Nec Venus Herculeo ſchemate ſola latet.

Ipſius

Ipſius aſſenſu, qvod robuſtisſimus audit,
Sufficit, & finis garrulitatis erit.
Mox muliebre ſecus pulmones ruperat omnes
Riſibus, & vetulam ſcommata denſa manent.
Obſeſſos aditus vehementior urget Amator
Deſero, ait, nunqvem hos, ni ſatiatus ero.
Sponſe ſed haud eges teſtudine vel catapultis;
Ulterius portæ qvo tuearis opus.
Si modo perpetuo ſtrictis mucronibus ardent
Excubiæ, & vivam ventilat aura facem.
Inſidiis ſecurus ages, Vitamq; Beatam
In gremio Portæ Janitor aptus habes.

Dulciſſimis Sponſis Affinibus, extemporali calamo applaudebat

Henricus Mühlpfort.

In diem Nuptialem, Concordiæ ſacrum.

Sechſtinne.

WO herber Zwitracht gift erbittert die Gemütter/
mus das gemeine Heil zu grund und drümern
gehn:
wenn diese Schabe sich schon in den Purpur setzet
wird er in kurtzer Zeit von selber aufgeopfert.
Der Zepter bricht entzwey den dieser Rost benaget.
Ein LIED erreget LEID auf mißgestimten Seiten.

Besonders wenn das Jahr der Eh zu beiden seiten
nicht gleich gezogen wird/ wenn Feindschaft die Gemütter
treibt/ daß diß dahinaus/ diß dort hinaus wil gehen/
so wird die Eh' in weh/ das ewig wehrt/ versetzt/
Das Leben vor der zeit durch Kummer auffgeopfert/
Der das betrübte Hertz gleich einem Wurm benaget.

Sol uns der LautenKlang/ was Hertz und Sinnen
naget/
verjagen/ muß man sehn damit zuvor die Seiten
einhellig seyn gestimt. So müssen die Gemütter/
die willens sind den Stand der Ehe ein zugehen/
Durch steiffer Eintracht Band zusammen seyn gesetzet/
Das durch kein Ungemach kan werden aufgeopfert.

Wo so ein Hertze wird dem andern aufgeopffert
in unverfälschter Treu/ die kein Betrug benaget/
da sprosset Glück und Freud hervor auf allen seiten/
da sind nach wuntsch vergnügt die Leiber und Gemütter/
da pflegt man gleichsam stets auf Rosen herzugehen/
und wird noch auf der Welt ins Paradiß gesetzet.

Glück-

Glückselig hat auch er diß in das werck gesetzet /
Mein Hochgeehrter Herr / in dem er auf geopfert
Der LIEBSTEN sein gemütt / das keine falschheit naget /
Und ein gleich treues Hertz auf dehro selben seiten
Durch gegen Lieb' erlangt. Glückseligste Gemütter /
Die durch der Eintracht band so wol verknüpfet gehen.

Daß ihr / verlobtes Paar / stets mögt im segen gehē /
Daß / gleich wie dieser Tag der euch in Ehstand setzet /
Der eintracht Heilig ist / von euch werd' aufgeopfert
Derselben alle zeit des Lebens / ungenaget
Von Feindschaft / wüntsch ich / und daß ehst zu beiden seiten
Ein ander FRIDERICH euch erfreue die Gemutter:

Christian Titz /
von Breßlaw.